

Individuelle Lernzeit in der Mittelstufe

Die „Individuelle Lernzeit in der Mittelstufe“ des G9 trägt dem individuellen Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe aufgrund ihrer besonderen entwicklungspsychologischen Situation und ihrer Bedeutung für die Oberstufe Rechnung.

Das Konzept besteht aus zwei Komponenten:

Komponente 1 – Frühwarnsystem

Förderbedarf soll frühzeitig erkannt werden: Die Fachlehrkräfte beobachten systematisch die Leistungsentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Bei bedenklichem Notenbild sprechen sie die Jugendlichen gezielt an.

Diese können sich dann an die Mittelstufenbetreuerin Fr. Keri-Kuntz oder die Beratungslehrkraft, Fr. Hellmich wenden; sie koordinieren Förderbedarf und -angebote.

Komponente 2 – Förderkurse

Die **Förderkurse** finden am Nachmittag in Lerngruppen von maximal 15 Schülerinnen und Schülern je nach Bedarf in verschiedenen Kernfächern (u.a. Mathematik, Englisch, Französisch, Latein und Spanisch) statt. Sie ermöglichen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, individuelle Lernrückstände aufzuholen, aber auch, ihre Grundlagen für die Oberstufe zu festigen.

Die fachlichen Förderangebote sind als Anregung und Begleitung für selbstgesteuertes Lernen zu verstehen. Im Zentrum der Förderkurse steht das Aufarbeiten von Grundwissen aus früheren Schuljahren.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich erste Erfolge wie sorgfältigere häusliche Vorbereitung, vermehrte Mitarbeit im Unterricht, größere Sicherheit in den Grundlagen und bessere Noten erkennbar einstellen, wenn die Möglichkeiten und Grenzen der Individuellen Förderung erkannt werden: Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erfahren, welche Lerninhalte früherer Klassen wesentliches Grundwissen darstellen und erhalten konkrete Materialien sowie Anleitungen, etwaige Lücken zu schließen – das aktiv und pflichtbewusst umzusetzen liegt jedoch in den Händen der Jugendlichen selbst.

Zusätzlich bietet der Schulpsychologe Hr. Hümmer ein zweiteiliges **Seminar „Lernmethodik“** an, in dem die Förderkurs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer angeleitet werden, ihre Selbst- und Methodenkompetenz zu reflektieren sowie ihr Lern- und Arbeitsverhalten zu verbessern.

Das Team aus Mittelstufenbetreuerin, Beratungslehrerin und Schulpsychologe bietet zudem einmal pro Halbjahr ein **Coaching-Gespräch** an. Hier werden gemeinsam Lösungen für die individuellen Lernprobleme der Schülerin / des Schülers gesucht; bereits erreichte Erfolge werden festgehalten und Wege besprochen, um diese noch weiter auszubauen.

Der **Kurseinstieg** erfolgt zu Schuljahresbeginn. Sind noch freie Plätze vorhanden, können sich die Jugendlichen auch noch Mitte November, nach den Weihnachtsferien und zum 2. Halbjahr um einen Platz bewerben.

gez. StDin Karin Hellmich
Beratungslehrerin